Ortschaftsrat tagt in der Jesinger Schule

Kirchheim. Am Montag, 15. September, beginnt um 19 Uhr die Sitzung des Jesinger Ortschaftsrat im Neubau der Schule. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Vorstellung der neuen Leitung des Kindergartens Im Käppele, die Gestaltung von Dach und Fassade der neuen Verwaltungsstelle, der Antrag auf Einrichtung einer Ganztagsgrundschule in Jesingen, der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Bolzplatz Jesingen“ sowie die Kosten für einen Essensausgaberaum an der Schule. tb

„Kirche im Grünen“ an den Bürgerseen

Kirchheim. Die evangelische Kirche lädt auf morgigen Sonntag zur Kirche im Grünen an die Bürgerseen ein. Beginn ist um 8.30 Uhr beim Herrenhäusle. Thema des Gottesdienstes mit Pfarrerin Rosemarie-Fröhlich-Haug sind „Die Jahresringe“. Die Posaunenchöre Kirchheim und Reutlingen übernehmen die musikalische Gestaltung. Der Gottesdienst findet auch bei Regen statt. pm

Gottesdienst für neue Jugendreferentin

Kirchheim. Am morgigen Sonntag um 10 Uhr wird Alexandra Neubold im Gottesdienst in der Zionskirche in ihr neues Amt als Jugendreferentin eingeführt. Sie tritt die Nachfolge von Caroline Springer an und wird in den evangelisch-methodistischen Gemeinden Weilheim, Schlierbach und Kirchheim für die Leitung und Gestaltung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen verantwortlich sein. Alexandra Neubold war bisher in einer evangelischen Kirchengemeinde in Südbaden als Jugendreferentin tätig. pm

Silberne Rose ins Blühende Barock

Kirchheim. Am Dienstag, 16. September, laden das Deutsche Rote Kreuz und die Kreisbaugenossenschaft zu einer Fahrt ins Blühende Barock nach Ludwigsburg ein. Abfahrt ist um 8.45 Uhr in der Freiwaldaustraße 51 in Kirchheim, beziehungsweise in der Stuttgarter Straße 211 um 9 Uhr. pm

„Leuchtturm“ und Legionellen

Die Stadt Kirchheim hat mehr als zwei Millionen Euro für Schulsanierungen ausgegeben

Die „Sommer“-Ferien sind seit gestern zu Ende. Jetzt steht nur noch ein Wochenende an, bevor ein neues Schuljahr beginnt. Was sich an den Kirchheimer Schulen baulich getan hat, berichtet Bürgermeister Günter Riemer im Gespräch mit dem Teckboten. Viel Geld wurde verbaut, viel zu sehen gibt es aber nicht immer: Neue Heizanlagen und erfolgreich bekämpfte Legionellen – das ist zwar wichtig, aber nicht fotogen.

ANDREAS VOLZ

Der Schulhof der Kirchheimer Konrad-Widerholt-Grundschule ist unter anderem mit neuen Sitzgelegenheiten ausgestattet worden. Foto: Deniz Calagan

Kirchheim. Der Löwenanteil an Sanierungskosten ist an das Schlossgymnasium geflossen: In den Jahren 2013 und 2014 hat die Stadt Kirchheim dort insgesamt rund 1,7 Millionen Euro verbaut. Wenn Günter Riemer von den ersten 900 000 Euro spricht, dann gerät er beinahe ins Schwärmen – handelt es sich bei diesen Ausgaben doch um die Kosten für „ein Leuchtturmprojekt“. Eigentlich ist es sogar „das“ Leuchtturmprojekt, das da seiner Vollendung entgegengeht. Es handelt sich um das dreiteilige Heizsystem am Schlossgymnasium, das jetzt im September mit der Fertigstellung der neuen Heizzentrale seinen Abschluss finden soll.

Die Grundlast für die Wärme am Schlossgymnasium übernimmt „ein Wärmetauscher im Abwasserkanal“. Dazu kommt ein Gas-Blockheizkraftwerk. Mit dem Strom, das es erzeugt, wird unter anderem der Wärmetauscher betrieben. Und mit der Wärme des Blockheizkraftwerks wird der Wärmetauscher unterstützt. Beide Arten der Wärmeerzeugung würden eigentlich „bei weitem ausreichen“, um an der Schule für die richtigen Temperaturen zu sorgen. Nur für den Fall, dass es einmal einen „extrem kalten Winter“ geben sollte, lässt sich als dritte Komponente noch ein Spitzenlastkessel dazuschalten.

Im vergangenen Winter reichte dieser Spitzenlastkessel fürs Heizen aus. Die beiden anderen Systeme waren noch gar nicht fertiggestellt. „Der letzte Winter ist uns da mit seinen Temperaturen sehr entgegengekommen“, stellt Günter Riemer fest. Notfalls hätte aber auch ein „Hotmobil“ zur Verfügung gestanden, „eine Heizung auf Rädern“.

Ein weiterer Vorteil, den der Bürgermeister am Schlossgymnasium und in der Walter-Jacob-Halle sieht, hat mit dem Heizsystem selbst gar nichts zu tun: „Nach mehrjähriger Sanierung haben wir es erreicht, den Wärmebedarf um 40 Prozent zu reduzieren – und das, obwohl wir in der Zwischenzeit elf Klassenzimmer mehr haben.“ Dazu komme die Mensa, die seit einigen Jahren ebenfalls zu beheizen ist. Und bedingt durch G 8 und die Tendenz zum Ganztagsbetrieb sei außerdem der tägliche Bedarf für warme Räume gestiegen.

Weitere 800 000 Euro, die die Stadt Kirchheim am Schlossgymnasium investiert hat, sind auf geänderte Anforderungen an den Unterricht zurückzuführen. In einem zweiten Bauabschnitt sind wieder einige der Räume für die naturwissenschaftlichen Fächer umgestaltet worden. Die alte Hörsaalbestuhlung fällt weg. Gefragt sind jetzt Lehr- und Übungsräume, die einen praktischeren Zugang zu den Fächern ermöglichen. Auch ein dritter Bauabschnitt sei am Schlossgymnasium noch nötig, sagt Günter Riemer.

Weiteres Geld muss die Stadt für die Legionellenbekämpfung in der Walter-Jacob-Halle in die Hand nehmen. Bis jetzt gebe es nur eine behelfsmäßige Zwischenlösung des Problems, die einen hohen Betriebsaufwand erfordere: mit Filtern auf den Duschköpfen. Langfristig sollen auch Totleitungen abgeklemmt und wenig genutzte „Zapfstellen“ für Leitungswasser stillgelegt werden – in enger Absprache mit den Nutzern.

Am Ludwig-Uhland-Gymnasium dagegen sei die Legionellengefahr gebannt: Für 300 000 Euro hat die Stadt Kirchheim die Duschanlagen grundlegend saniert, mit Erfolg: „Ganz auf null lässt sich das nicht reduzieren. Aber durch regelmäßige Proben konnten wir nachweisen, dass von der Anzahl der Legionellen am Ludwig-Uhland-Gymnasium keine Gesundheitsgefahr mehr ausgeht.“

Ebenfalls rund 300 000 Euro hat die Stadt in die Dachsanierung der Eduard-Mörike-Halle gesteckt. Die eigentliche Sanierung war ja abgeschlossen. Aber es gab neue Schäden, einerseits durch das Anbringen von Photovoltaik-Elementen und anderseits durch den Hagel Ende Juli 2013.

Die erste richtig sichtbare Arbeit an den Kirchheimer Schulen war das Aufstellen neuer Sitzgelegenheiten auf dem Pausenhof der Konrad-Widerholt-Grundschule. „Von Kleinigkeiten abgesehen, war das dieses Jahr das einzig Nennenswerte bei den Außenanlagen.“ Die Anfrage, den Schulhof aufzuwerten, sei von der Familien-Bildungsstätte gekommen, die die Ganztagsbetreuung in Kirchheim koordiniert.

Die Philosophie, die Schulhöfe öffentlich zugänglich zu gestalten, bereite der Stadtverwaltung mitunter auch Sorgen, beispielsweise an der Freihof-Realschule oder an der Alleenschule und im „Hain der Kulturen“. Die Stadt will deshalb verstärkt mit Videoüberwachung reagieren.

An der Alleenschule gehe es im Außenbereich noch darum, den Zugang zur Schule anders zu gestalten. Ein erster Schritt dazu war die neue Verkehrsführung der Hahnweidstraße, mit der auch ein neuer Zebrastreifen verbunden ist. In diesem Fall werde sich die Verkehrssicherheit der Schüler deutlich verbessern.

Erfreuliches wusste Günter Riemer über die Freihof-Realschule zu berichten: Für ihren Neubau sei die Stadt Kirchheim mit einer Auszeichnung des Hugo-Häring-Architekturpreises bedacht und sogar in die nächste Runde weitergeleitet worden.

Ob es Ähnliches in den nächsten Jahren auch über den Neubau der Teck-Realschule auf dem Rauner-Campus zu berichten gibt, bleibt abzuwarten. Fest steht allerdings, dass sich auch dort schon bald einiges tun wird. Bereits am kommenden Montag trifft sich der Bauausschuss. Ein halbes Jahr später soll eine genehmigungsreife Planung vorliegen. Als idealen Zeitpunkt für den Baubeginn – auf den er sich aber noch nicht fest-

Feuerwehr / Notruf: 112

Sperrung der Holzmadener Straße

Ohmden. Aufgrund von Sanierungsarbeiten am Abwasser- und Wassernetz wird ab Montag, 15. September, die Holzmadener Straße in Ohmden zwei Monate lang für den Durchgangsverkehr gesperrt. Eine überörtliche Umleitung ist ausgeschildert.

Für Anlieger sowie die Besucher der Gemeindehalle und des Kindergartens wird versucht, die Straße weitestgehend frei zu halten – vereinzelt kann aber eine Grundstückszufahrt nicht möglich sein. Die jeweils betroffenen Anwohner werden hiervon kurzfristig in Kenntnis gesetzt. pm

Wann nächste Woche wo die Schule beginnt

Überblick über die Schulanfangszeiten an den städtischen Schulen in Kirchheim

Kirchheim. An Kirchheims Schulen beginnt die Schule wie folgt:

Schlossgymnasium: Klassen 6 bis 10 und Jahrgangsstufen I und II: Montag, 15. September, 7.30 Uhr; neue Klasse 5: Montag, 15. September, 14.30 bis 17 Uhr: Schulaufnahmefeier in der Walter-Jacob-Halle.

Ludwig-Uhland-Gymnasium: Klassen 6 bis 10 und Jahrgangsstufen I und II: Montag, 15. September, 7.30 Uhr; neue Klasse 5: Montag, 15. September, 14 Uhr: Einschulungsfeier.

Freihof-Realschule: Klassen 6 bis 10: Montag, 15. September, 8.30 Uhr, in den Klassenzimmern; neue Klasse 5: Dienstag, 16. September, 9.40 Uhr: Aufnahmefeier im Foyer.

Teck-Realschule: Klassen 6 bis 10: Montag, 15. September, 8.30 Uhr; neue Klasse 5: Dienstag, 16. September, 8 Uhr: Einschulungsfeier in der Thomaskirche.

Alleenschule: Klassen 2 bis 4 und 6 bis 9: Montag, 15. September, 8.30 Uhr; neue Klasse 5: Dienstag, 16. September, 9 Uhr: Aufnahmefeier; neue Klasse 1: Samstag, 20. September, 9 Uhr: Gottesdienst in der Auferstehungskirche, 10.30 Uhr: Aufnahmefeier in der alten Sporthalle.

Raunerschule und Außenstelle **Teck-Grundschule**: Klassen 2 bis 4 und 6 bis 9: Montag, 15. September, 8.30 Uhr; neue Klasse 5: Dienstag, 16. September, 9.40 Uhr; neue Klassen 1: Samstag, 20. September, 10 Uhr: Einschulungsfeier für die Klasse der Raunerschule in der Kreuzkirche und für die Klasse der Außenstelle in der Thomaskirche; 10.45 Uhr: Schulaufnahmefeier in der Kreuzkirche und in der Thomaskirche, Montag, 22. September, Unterrichtsbeginn: 8.30 Uhr.

Eduard-Mörike-Schule: alle Klassen außer Klasse 1: Montag, 15. September, 8.30 Uhr; neue Klasse 1: Samstag, 20. September, 9 Uhr: Gottesdienst in der Johanneskirche (evangelisch) sowie in Peter und Paul (katholisch), 9.45 Uhr: Aufnahmefeier in der neuen Sporthalle.

Konrad-Widerholt-Grundschule: Klassen 2 bis 4: Montag, 15. September, 8.30 Uhr; neue Klasse 1: Samstag, 20. September, 9.30 Uhr: Gottesdienst in der Christuskirche, 10.30 Uhr: Aufnahmefeier.

Konrad-Widerholt-Grundschule, Schafhof: Klassen 2 bis 4: Montag, 15. September, 8.30 Uhr; neue Klasse 1: Samstag, 20. September, 9 Uhr: Gottesdienst im Gemeindehaus neben der Schule, 9.45 Uhr: Einschulungsfeier.

Konrad-Widerholt-Förderschule: alle Klassen außer Klasse 1: Montag, 15. September, 8.25 bis 11.55 Uhr; neue Klasse 1: Donnerstag, 18. September, 10.30 Uhr: Aufnahmefeier.

Freihof-Grundschule: Klassen 2 bis 4 und Leseklasse 3/4: Montag, 15. September, 8.50 bis 12.20 Uhr, Unterricht in den jeweiligen Klassenräumen; Leseklasse 2/3: Dienstag, 16. September, 8 bis 12.20 Uhr, Zimmer 2 im Hauptgebäude; neue Klasse 1: Samstag, 20. September, 9 Uhr: Gottesdienst in der Martinskirche, 10.15 Uhr: Schulaufnahmefeier im Schulhof und in der Aula der Freihof-Realschule; Grundschulförderklasse: Montag, 22. September, 8.30 bis 11.30 Uhr, Zimmer 5/6 im Hauptgebäude.

Grund- und Werkrealschule Jesingen: Klassen 2 bis 10: Montag, 15. September, 8.40 Uhr; neue Klasse 1: Samstag, 20. September, 9.30 Uhr: Gottesdienst in der evangelischen Petruskirche in Jesingen, 10.30 Uhr: Schulaufnahmefeier in der Aula.

Grundschule Nabern: Klassen 2 bis 4: Montag, 15. September, 8 bis 11.30 Uhr, Unterricht; neue Klasse 1: Donnerstag, 18. September, 8.30 Uhr: gemeinsamer Gottesdienst in der Johanneskirche, 9.30 Uhr: Aufnahmefeier in der Gießnauhalle. pm